

Zum Abschied von Grossmünster-Pfarrer Christoph Sigrist

Eine grosse Ära neigt sich ihrem Ende entgegen: Mit dem Abschiedsgottesdienst am 3. März wird Christoph Sigrist nach 21 Jahren als Pfarrer am Grossmünster «das Boot Institution Kirche verlassen», wie er für seine Demission eigene Worte findet. Zusammen mit dieser Ausgabe des reformiert.lokal der Altstadtkirchen wird die Sonderausgabe versendet, die anlässlich seines Abschieds entstanden ist.

2003 war ein denkwürdiges Jahr, sowohl für die Grossmünstergemeinde als auch für Pfarrer Christoph Sigrist. Im Jahr 2002 noch an der St. Galler Kirche Laurenzen tätig, verliess er die Ostschweiz und folgte dem Ruf nach Zürich, zuerst in den gesamtkirchlichen Dienst der Landeskirche, dann ab März 2003 ans Grossmünster.

Während 21 Jahren wirkte, predigte und engagierte sich Christoph Sigrist im Kirchenkreis eins – mit einer Ausstrahlung weit über diesen hinaus. Bei all seinen Tätigkeiten und Auftritten als heute international bekannter und geschätzter Theologe ist er für seine Gemeinde vor allem eines geblieben: ihr Dorfpfarrer.

Per Ende Februar 2024 gibt Christoph Sigrist sein Amt als Grossmünster-Pfarrer auf. Den Fokus richtet der Diakoniewissenschaftler künftig verstärkt auf die Lehrtätigkeiten an den Universitäten Bern und neu in Zürich.

Das Vermächtnis, das Christoph Sigrüst am Grossmünster hinterlässt, ist immens. In der Sonderausgabe, die zusammen mit dem reformiert.lokal 3-24 aus dem Kreis eins verschickt und am Abschiedsgottesdienst vom 3. März aufgelegt wird, kommen daher in erster Linie Menschen zu Wort, die in den letzten 21 Jahren mit ihm ein Stück seines Weges gegangen sind. Sie haben sogenannte «Zwinglis» verfasst; kurze, prägnante Reminiszenzen, die davon berichten, wo, beziehungsweise in welcher Lebenssituation sich das Wirken von Christoph Sigrüst in ihrem Leben manifestiert hat. Eine bleibende Erinnerung: Für Christoph Sigrüst, für die Verfasserinnen und Verfasser und für alle, die ihre eigene Geschichte mit dem scheidenden Grossmünsterpfarrer teilen.

Zum Abschied von Grossmünster-Pfarrer Christoph Sigrist

Eine grosse Ära neigt sich ihrem Ende entgegen: Mit dem Abschiedsgottesdienst am 3. März wird Christoph Sigrist nach 21 Jahren als Pfarrer am Grossmünster «das Boot Institution Kirche verlassen», wie er für seine Demission eigene Worte findet. Zusammen mit dieser Ausgabe des reformiert.lokal der Altstadtkirchen wird die Sonderausgabe versendet, die anlässlich seines Abschieds entstanden ist.

2003 war ein denkwürdiges Jahr, sowohl für die Grossmünstergemeinde als auch für Pfarrer Christoph Sigrist. Im Jahr 2002 noch an der St. Galler Kirche Laurenzen tätig, verliess er die Ostschweiz und folgte dem Ruf nach Zürich, zuerst in den gesamtkirchlichen Dienst der Landeskirche, dann ab März 2003 ans Grossmünster.

Während 21 Jahren wirkte, predigte und engagierte sich Christoph Sigrist im Kirchenkreis eins – mit einer Ausstrahlung weit über diesen hinaus. Bei all seinen Tätigkeiten und Auftritten als heute international bekannter und geschätzter Theologe ist er für seine Gemeinde vor allem eines geblieben: ihr Dorfpfarrer.

Per Ende Februar 2024 gibt Christoph Sigrist sein Amt als Grossmünster-Pfarrer auf. Den Fokus richtet der Diakoniewissenschaftler künftig verstärkt auf die Lehrtätigkeiten an den Universitäten Bern und neu in Zürich.

Das Vermächtnis, das Christoph Sigrist am Grossmünster hinterlässt, ist immens. In der Sonderausgabe, die zusammen mit dem reformiert.lokal 3-24 aus dem Kreis eins verschickt und am Abschiedsgottesdienst vom 3. März aufgelegt wird, kommen daher in erster Linie Menschen zu Wort, die in den letzten 21 Jahren mit ihm ein Stück seines Weges gegangen sind. Sie haben sogenannte «Zwinglis» verfasst; kurze, prägnante Reminiszenzen, die

davon berichten, wo, beziehungsweise in welcher Lebenssituation sich das Wirken von Christoph Sigrist in ihrem Leben manifestiert hat. Eine bleibende Erinnerung: Für Christoph Sigrist, für die Verfasserinnen und Verfasser und für alle, die ihre eigene Geschichte mit dem scheidenden Grossmünsterpfarrer teilen.